

	<p>Objekt: Kyrene</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18216670</p>
--	--

Beschreibung

Silphion war eine beliebte Gewürz- und Heilpflanze, die offenbar zur Gattung der Steckenkräuter in der Familie der Doldenblütler gehörte und in der Antike nur in der Gegend von Kyrene wuchs. Das Silphium ließ sich trotz mehrerer Versuche andernorts nicht kultivieren. Die Milch der Silphionstaude galt in der Antike als vielseitig einsetzbares Heilmittel. Zusätzlich wurde die Pflanze als hochwertiges Mastfutter in der Viehzucht verwendet, wodurch wahrscheinlich ihr Aussterben noch in der Antike zu erklären ist.

Vorderseite: Silphionstaude mit zwei Blattpaaren und fünf Blütendolden.
Rückseite: Kopf des Zeus Ammon mit Widderhorn nach r.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt
Maße: Gewicht: 16.57 g; Durchmesser: 24-29 mm;
Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	480-460 v. Chr.
	wer	
	wo	Kyrene
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Sakha (Ägypten)
Verkauft	wann	
	wer	Giovanni Dattari (1853-1923)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Afrika

Schlagworte

- Antike
- Gott
- Klassik
- Münze
- Pflanze
- Silber
- Stadt
- Tetradrachme

Literatur

- BMC Cyrenaica S. XXXVII Nr. 41 (datiert 480-460 v. Chr.).
- C. M. Kraay, Archaic and Classical Greek Coins (1976) Nr. 1071-1972 Taf. 62 (ca. 465-440 v. Chr.).
- H. Dressel, Altgriechischer Münzfund aus Ägypten, ZfN 22, 1900, 243 f. Nr. 45 Taf. 8,10 (dieses Stück) = IGCH I Nr. 1639.
- K. Regling, Die antike Münze als Kunstwerk (1924) Nr. 115 Taf. 5 (dieses Stück, 520-480 v. Chr.).
- Schultz (1997) Nr. 107 (dieses Stück, 1. Hälfte 5. Jh. v. Chr.).